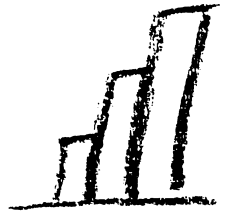


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 05 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Mai 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juli 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 31.05.2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

25 387	Rinder (ohne Kälber)
1 804	Kälber
458 428	Schweine
22 169	Schafe

geschlachtet. Das waren 1,4 Prozent mehr Rinder (ohne Kälber) und 1,9 Prozent weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) stieg dabei um 13,6 Prozent.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 616 Rinder (ohne Kälber), 154 Kälber, 10 170 Schweine, 296 Schafe und 73 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Mai dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 2,2 Prozent und bei Schweinen um 0,8 Prozent ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 40 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Mai 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.05.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 859	25 387	+	1,4
darunter Bullen	2 532	10 996	-	9,9
Kühe	2 449	10 000	+	24,9
Färsen	710	3 853	+	0,5
Kälber	342	1 804	+	5,1
Schweine	86 390	458 428	-	1,9
Schafe	6 337	22 169	-	7,2

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	1 346	12 615	+	13,6
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 733	23 771	+	2,0
darunter Bullen	2 469	10 226	-	10,2
Kühe	2 437	9 901	+	25,2
Färsen	662	3 142	+	2,7
Kälber	326	1 650	+	3,5
Schweine	84 449	435 643	-	2,4
Schafe	6 286	21 873	-	6,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	126	1 616	-	6,6
darunter Bullen	63	770	-	6,0
Kühe	12	99	+	2,1
Färsen	48	711	-	8,0
Kälber	16	154	+	26,2
Schweine	595	10 170	+	3,7
Schafe	51	296	-	50,1

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Mai 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.05.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 789	7 347	-	2,2
darunter Bullen	867	3 525	-	13,5
Kühe	692	2 825	+	23,7
Färsen	178	844	-	2,8
Kälber	30	131	+	13,0
Schweine	7 810	40 913	-	0,8
Schafe	110	382	-	6,0

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	39	495	-	10,5
darunter Bullen	22	264	-	9,8
Kühe	3	28	+	0,4
Färsen	13	191	-	12,4
Kälber	2	12	+	43,4
Schafe	1	5	-	49,5

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	351,16	344,65	-	3,7
Kühe	283,88	285,34	-	1,1
Färsen	268,92	268,70	-	5,2
Schweine	91,03	91,28	+	1,2

